

für den  
**Deutschen Buchhandel**  
und die  
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 38.

Leipzig, Mittwoch am 5. Mai

1852.

## Am tlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler wird statutenmäßig in diesem Jahre  
am Sonntage Cantate, den 9. Mai,

im großen Saale des Börsengebäudes stattfinden, und folgende Gegenstände zu verhandeln haben:

I. Bericht des Vorsitzenden über das verflossene Vereinsjahr.

II. Bekanntmachung der Wahlen. Es sind nämlich zu wählen:

1) im Vorstande: der Vorsitzende und Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden G. Reimer  
und Karl Baedeker.

Im Amte bleiben: R. Oldenbourg, R. Aue, G. Mayer und R. Tauchnitz.

2) im Verwaltungsausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden E. Dehmigke und  
A. Winter.

Im Amte bleiben: Ph. Mainoni, W. Engelmann, Fr. Frommann und G. Wigand.

3) im Wahlausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der gestorbenen W. A. Barth und Th. Chr. Fr. Enslin.

Im Amte bleiben: Rud. Besser, Dr. Weit, S. Hirzel und G. Duncker.

4) im Rechnungsausschusse: zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden A. Rost und F. Volckmar.

Im Amte bleiben: H. Schulze, E. Saunier, E. Bofz und G. Nolte.

5) in der Vergleichsdeputation: drei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden E. Dehmigke,  
A. Klasing und des gestorbenen Th. Chr. Fr. Enslin.

Im Amte bleiben: Dr. G. Schwetschke, G. S. Mittler und Fr. Frommann.

III. Beschlußfassung über die von der königl. sächs. Regierung beliebten Aenderungen des neuen Börsenstatuts  
(siehe B.-Bl. Nr. 108 vom 16. December 1851).

IV. Berathung und event. Annahme des Separat-Vertrags zwischen dem Börsen-Vereine und dem Verwaltungs-  
Ausschusse, das Fixum von 400 Thlr. aus dem Reinertrage des Börsenblattes betreffend (siehe Nr. 108).

V. Antrag des Verwaltungs-Ausschusses auf eine Reparatur, Renovation und Ausschmückung des inneren Börsen-  
gebäudes und eventuelle Bewilligung des verlangten Zuschusses.

VI. Antrag von Philipp Mainoni zur Bildung einer Buchhändler-Wittwen- und Waisen-Casse, im Anschluß  
an die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer an der Ver-  
sammlung mit Stimmrecht Theil nehmen, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in  
ihrem eigenen Namen, nicht dem der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen.

Neunzehnter Jahrgang.